

Quo vadis, Dresden?

Forum für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik



Home Artikel Kommentare Themen Hilfe Kontakt

KULTUR

ÄLTERE – ARTIKEL – NEUERE

ARCHIV

Abschied und Wiederkehr

Mittwoch, 18. September 2013

VON JÜRGEN KARTHAUS

Das Haus, das einst zu aller Freude
Philharmonie und Dixie froh vereint,
ist jetzt ein einsames Gebäude,
von Fans aus nah und fern beweint.

Wo Karajan einst dirigierte
und Jazz aus allen Poren klang
und das Parkett beim Tanz vibrierte
viele, viele Stunden lang

ist Leere eingekehrt, verwaist die Räume.
Der Mehrzwecksaal sinnlos entleert.
Am Boden liegen unsre Träume.
Nur noch die Hülle – unversehrt!

Nicht lange mehr, und Presslufthämmer fressen
sich tief ins widerstrebende Gestein.
Damit die grauen Zellen schnell vergessen
und offen sind fürs neue Sein.

Indes die Täter hinter Fensterscheiben
die Hände hämelnd aneinander reiben
und frömmelnd weitres Unheil planen,
gestützt von der Justiz und schwarzen Fahnen.

Doch halt! Es ist die Tür noch offen
für alle, die beharrlich hoffen,
dass wieder Leben einzieht in dies Haus,
mit Mehrzwecksaal und tosendem Applaus,
für alle Künste, klassisch oder heiter,
für „Kulti“-Freunde und so weiter.

Dieses Gedicht schrieb Jürgen Karthaus im November 2012 für Wolfgang Hänsch. Seine

Monat

ODER

Text suchen

ODER

Schlagwort

ODER

Thema

NEUESTE ARTIKEL

[Geordnete Einzelhandelsentwicklung?](#)

[Gedenkfeier für Heidrun Laudel](#)

[Bebauungsplan zum Globus SB-Markt](#)

[Prozessbericht von der WSB-Verhandlung in Leipzig](#)

[Soll ein weiteres Zeugnis der Dresdner Architekturmoderne verschwinden?](#)

[Mündliche Verhandlung am BVerwG zur Waldschlösschenbrücke](#)

[Dresden im Wandel](#)

[Zum Tod von Wolfgang Hänsch](#)

[Machtkalkül statt Realismus?](#)

[Nachruf für Wolfgang Hänsch](#)

[Abschied und Wiederkehr](#)

[Eine alte Lüge und neue Probleme](#)

[Brücke gebaut – Rechtsstaat beschädigt](#)

Reaktion darauf lautete: „Abschied und Wiederkehr‘ nennen Sie Ihr treffliches Gedicht, das die makabre Situation um den Dresdner Kulturpalast so zeitnah schildert und so hoffnungsvoll ausklingen lässt. Dafür ganz herzlichen Dank. Bedauerlich bleibt, daß das Landesamt für Denkmalpflege den Kulturpalast als Bauwerk der Dresdner Nachkriegsmoderne insgesamt unter Schutz stellte, um wenig später in Absprache mit der Stadt den Saal wieder auszuklammern. So etwas nennt man heute umgangssprachlich eine Gefälligkeitsleistung.“

Dieser Artikel wurde zuletzt am 19.09.2013 aktualisiert.

Sie können [den Artikel als .pdf-Datei speichern ...](#)

Gern können Sie auch [diesen Artikel weiterempfehlen ...](#)

Schlagworte: [Kulturpalast](#)

Hochwasser-Brunch

„Dresden kann keine Brücken“

SCHLAGWORTE

13.Februar Albertbrücke Aufgelesen
BautznerStraße Bürgerbegehren
Datenschutz Demokratie
Denkmalschutz
DresdensErben Elbhang
Elbtunnel Elbwiesen
Hochwasserschutz
KieswerkSöbrigen Kulturpalast
KönigsbrückerStraße
Landesregierung Landtag
Musikmetropole NetzwerkStadtforen
Neumarkt Parkschießung
Stadtbild
Stadtentwicklung Stadtrat
Stadtverwaltung
Waldschlößchenbrücke
Welterbe

„Quo vadis, Dresden?“ arbeitet mit WordPress.

Das Design basiert auf dem Theme „Ocean Mist“ von Ed Merritt.

(cc) 2010-2016 Verein „Bürgerbegehren Tunnelalternative am Waldschlößchen e.V.“ · Kontakt